

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist erschienen und kann an Rathsstelle eingesehen werden. Dasselbe enthält:

- N: 94. Bekanntmachung, die Wasserbauinspectionsbezirke Chemnitz und Rochlitz betreffend, vom 9. November 1869.
 N: 95. Verordnung, die Schubübernahmestationen im Königreiche Böhmen betreffend, vom 13. November 1869.
 N: 96. Bekanntmachung, die ehemalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, vom 22. November 1869.
 N: 97. Verordnung wegen Abänderung und Erläuterung von § 171 der Verordnung vom 9. Januar 1865, das Verfahren in nichtstreitigen Rechtsfachen betreffend, vom 22. November 1869.
 N: 98. Bekanntmachung, die Ernennung eines Commissars für den Bau der Fortsetzung der Jittau-Großschöndauer Staatseisenbahn bis zur Landesgrenze bei Wernsdorf betreffend, vom 2. December 1869.
 Frankenberg, am 14. December 1869.

Der Stadtrath.
 Meißner, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Zufolge Protocolls vom 7. dieses Monats ist für die neuangemeldete Firma: F. Gentschel in Frankenberg das Fol. 97 im Handelsregister für hiesigen Gerichtsamtbezirk eröffnet, als deren Inhaber: Frau Sidonie Franziska verehel. Gentschel und als deren Procurist Herr Gustav Adolph Gentschel verlaublich worden.
 Frankenberg, am 8. December 1869.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
 Wiegand.

Jwikend.

Auctionsbekanntmachung.

Auf geschehenen Antrag der Erben sollen

Sonnabend, den 18. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr

in dem am Marktplatze gelegenen Hause des verstorbenen Bezirksarztes Dr. Werner die zu dessen Nachlasse gehörigen

zwei Aufschpferde

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird.
 Königlich-Bezirksamt Frankenberg, den 14. December 1869.

Wiegand.

Dr. Fischer.

Diebstahlsbekanntmachung.

Anher erstatteter Gensdarmereianzeige zufolge sind in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. aus einer Schankwirtschaft zu Altenhain mittelst Eindrückens einer Fensterscheibe — nach der Art des Eindrückens muthmaßlich von demselben Diebe, welcher die in letzter Zeit in hiesigem Amtsbezirke bei verschiedenen Schankwirthen stattgefundenen Diebstähle verübt, —

- 1 Paar suchene Stiefelsohlen mit Gummeinsatz und Doppelsohlen, 1 Paar lange rindslederne Stiefeln mit Doppelsohlen und Eisen auf den Absätzen, 1 schwarzer Muff, 1 Paar Buckskinhandschuh, 1 schwarzgrauer gewendelter mit schwarzen Streifen versehener Rock, 1 blauleinene Mannschürze, 1 alte schwarzseidne Mütze mit einem Loch im Dedel, 1 graues Shawltuch mit schwarz und weißer Rante, 1 braune Kindermütze, 1 Paar Hosen und 1 Weste von Buckskin, sogen. Salz- und Pfeffermuster, spurlos entwendet worden.

Solches wird hierdurch zu Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände und Ermittlung des Diebes mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige aufschlußgebende Wahrnehmungen schleunigst anher mitzutheilen.
 Frankenberg, den 15. December 1869.

Das Königlich-Bezirksamt.

Wiegand.

Müller.

Der tliche s.

Frankenberg, 15. Decbr. Am verflochtenen Montage wurde in unserer Nachbarstadt Galtitz der 100jährige Todestag des dort geborenen Dichters Christian Fürchtegott Gellert in angemessener Weise begangen. Früh zogen die verschiedenen Behörden, Corporationen und Innungen, letztere mit ihren Fahnen, vom Markt aus durch mehrere Straßen in die Kirche, woselbst eine kirchliche Gedächtnisfeier stattfand. Die Rede hielt Herr Pastor Leuchte. Nachmit-

tags 5 Uhr kam in der erleuchteten Kirche ein geistliches Concert zur Aufführung. Es wurde das Requiem von J. Brahms unter Leitung des Herrn Kirchenmusikdirector Schneider aus Chemnitz, von Sängern und Sängerinnen, sowie Musikern, gleichfalls aus Chemnitz, ausgeführt. Der etwaige Ueberschuss der Einnahme soll den beiden dortigen Gellertstiftungen zufließen. Abends veranstaltete noch die Gesellschaft Concordia eine theatralische Aufführung (eines von Gellert verfassten Stückes) zum Besten einer Christbesee- rung für arme Kinder.

Frankenberg, 15. Decbr. Für die am 13. d. M. abgehaltene öffentliche Versammlung des Gewerbevereins, der letzten in diesem Jahre, hatte Hr. Telegraphenbauer Eugen Gley aus Freiberg einen bereitwilligst angenommenen Vortrag über die Vortheile der Haus-Telegraphie offerirt und schilderte derselbe in kurzen erläuternden Umrissen die Geschichte, wie das Wesen der Telegraphie, speciell ihren heutigen Stand und besonders ihre vielfältige Verwendbarkeit für Haus und Geschäft, wozu er an den von ihm aufgestellten Lauterwerken praktische Belege lie-